

Antrag-Nr.: 12.1  
zu TOP: 7  
Rasterpkt.: KZBV

## A N T R A G

### zur Hauptversammlung vom 7. bis 9. Oktober 2010 in Erfurt

Antragsteller: Bundesvorstand

---

Landesverband:

---

Headline: GKV-Vergütung

---

Auswirkungen auf den Haushalt  
(unmittelbar erkennbar):

---

#### **Wortlaut des Antrages:**

1 Die Hauptversammlung fordert den Gesetzgeber auf, Kostensteigerungen der zahn-  
2 ärztlichen Praxen nicht länger zu ignorieren und dafür zu sorgen, dass die Zahnärz-  
3 teschaft nicht länger von der Einkommensentwicklung im medizinischen Bereich ab-  
4 gekoppelt bleibt. Solange die Politik sich weigert, nachhaltige strukturelle Maßnah-  
5 men im Sinne der Eckpunkte des Freien Verbandes umzusetzen, muss den Zahnärz-  
6 ten auch in der bestehenden Systematik unter dem Diktat von Budgetierung und be-  
7 grenzter Gesamtvergütung eine kontinuierliche Anpassung an die wirtschaftlichen  
8 Rahmenbedingungen zugestanden werden.

#### **Begründung:**

9 *Der FVDZ hat seit vielen Jahren konstruktive Vorschläge zur nachhaltigen Entwick-*  
10 *lung der zahnärztlichen Versorgung der Bevölkerung gemacht. Diese wurden aus*  
11 *politischen Gründen nicht angenommen. Obwohl die Zahnärzte im prothetischen Be-*  
12 *reich Sparbemühungen in Milliardenhöhe umgesetzt haben, wurde durch die Politik*  
13 *die Höhe der zahnärztlichen Vergütung zusätzlich geschmälert.*  
14

15 *Während bei den niedergelassenen Ärzten in der Zeit seit 2008 ein Zuwachs des*  
16 *GKV-Honorarvolumens um über 36 % stattfand, blieb es bei den Zahnärzten nahezu*  
17 *gleich.*

**Abstimmung:** bei 1 Enthaltung angenommen